

AKTUELLES

aus der Anthroposophischen Gesellschaft

Ausgabe Februar 2023 | Druckversion

Forum
Zukunftsfähige
Bildung

Kreativität, Spiritualität,
Eigenverantwortung

8. – 10. JUNI 2023
IN STUTT GART

INITIATIVE
CAMPUSBILDUNG.DE

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Plätze an Waldorfschulen, Waldorfkindergärten oder heilpädagogischen Einrichtungen sind vielerorts begehrt. Die Nachfrage nach Demeter-Produkten ist trotz Krise und Inflation ungebrochen und anthroposophische Krankenhäuser erfreuen sich großer Beliebtheit. Dieser regen Nachfrage steht an vielen Bildungseinrichtungen ein steter Rückgang von Studierenden und Auszubildenden entgegen, sodass z.B. Lehrermangel an Waldorfschulen immer existenzieller spürbar wird. Nicht zuletzt die Corona-Krise befeuerte zusätzlich diesen Trend. Gleichzeitig wird diese Zeit auch eine Chance zum Innehalten bieten: Wo stehe ich, stehen wir gerade? Was ist liegengeblieben im Stress der letzten Jahre? Welche wichtigen, aber leisen Zwischentöne gingen im Trubel unseres Alltags unter und wollen jetzt gehört werden?

Daher stellt sich die Frage: Was macht zukunftsfähige Bildung aus? Wie können wir den Anforderungen an die Berufsbilder, den Bedürfnissen sowohl junger Menschen als auch der Gesellschaft immer wieder erneut gerecht werden? Seit einem guten Jahr haben wir, eine Gruppe aus der AGiD, die Initiative CampusBildung ins Leben gerufen und zusammen mit verschiedene Menschen aus dem anthroposophischen Bildungsbereich Veranstaltungen

geplant und zum Teil schon durchgeführt. Am 6. März wird unser nun 3. Bildungsforum in Stuttgart stattfinden (zur Einladung).

Wir arbeiten auf ein großes Forum vom 8. bis 10. Juni 2023 zu mit dem Titel: „Zukunftsfähige Bildung – Kreativität, Spiritualität, Eigenverantwortung“ (www.campusbildung.de). Dort möchten wir mit verantwortlichen Ausbildender:innen an anthroposophisch orientierten Hochschulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, sowie mit Studierenden, Auszubildenden und Interessierten gemeinsam in einen Dialog treten über neue Bildungswege. Wenn Sie sich für dieses Thema interessieren, können Sie sich gerne an unserem Dialog beteiligen und sich zum Forum anmelden!



Herzliche Grüße im Namen des Redaktionsteams

Sebastian Knust

Koordination Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Newsletter

aktuelles@anthroposophische-gesellschaft.org

ZUKUNFTSFÄHIGE BILDUNG – KREATIVITÄT, SPIRITUALITÄT, EIGENVERANTWORTUNG

Eine Einladung zum Forum vom 8. bis 10. Juni 2023 an alle Verantwortlichen in anthroposophisch orientierten Bildungseinrichtungen und Hochschulen, an Studierende, Auszubildende und Interessierte.

Bildung ist ein hohes gesellschaftliches Gut. In Bildungs- und Ausbildungsstätten werden Grundlagen für das persönliche Leben, für Beruf und für lebenslanges Lernen ermöglicht. Die anthroposophische Bildungslandschaft hat sich seit Jahrzehnten durch vielfältige Ausbildungsangebote zur beruflichen und persönlichen Qualifikation ausgezeichnet und bewährt. Dabei haben sich insbesondere auch Basisqualifikationen wie Kreativität, spirituelle Lebenspraxis, sozialökologisches und ethisches Handeln sowie ein hohes Maß an Eigenverantwortung als Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Bildung entwickelt. In ca. 150 Bildungs- und Ausbildungsstätten wird in Deutschland auf eine anthroposophische Berufspraxis und persönliche Lebensgestaltung vorbereitet. Von Jugend-Orientierungs-Seminaren über künstlerische Aus- und Fortbildungen, Fachschulen für ökologischen Landbau oder Sozialpädagogik, Hochschulen für Waldorfpädagogik, Medizin und viele weitere Disziplinen.

Nach Jahrzehnten dieser umfangreichen Tätigkeit stehen wir, gerade auch im Zusammenhang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisen, erneut vor der Frage: Was macht Bildung zukunftsfähig? Wie tragen wir zur Bearbeitung der gesamtgesellschaftlichen Aufgaben bei? Welche Bedeutung haben künstlerische, kreativitätsfördernde oder spirituelle Prozesse in der Bildung, Ausbildung und Lebenspraxis? Wie entsteht eine persönliche Selbstverantwortung im Bildungsprozess? Was macht eine biografie-fördernde und nachhaltige Bildungsqualität aus? Welche „Bausteine“ werden die Zukunft der Bildung ausmachen und wie können wir diese fördern?

Das Forum „Zukunftsfähige Bildung“ ist aus einem Zusammenwirken von verantwortlichen Menschen verschiedenster Bildungs- und Ausbildungsstätten der anthroposophischen Bildungslandschaftentstanden. Sowohl Studierende und Auszubildende wie auch Dozent:innen haben in mehreren vorbereitenden Foren zusammengearbeitet und stellen ihre Zukunftsfragen auf dem gemeinsamen Kongress, der für alle Interessierten offen ist, vor. Es wird eine Mischung aus Reflexion der eigenen Bildungsarbeit, einer Präsentation von neuen Bildungsversuchen, Vertiefungen zu Fachfragen geben wie auch den Versuch, künstlerisch-kreative Elemente miteinander zu praktizieren. Wir laden alle Verantwortlichen an anthroposophisch orientierten Bildungseinrichtungen, Studierende, Auszubildende, Referent:innen und Dozent:innen ein, um die Frage zu bearbeiten, was gegenwärtig gesellschaftlich relevante, zukunftsfähige Bildung sein kann. Ein gemeinsames Zukunfts-Werkstatt-Experiment wird hier ins Leben gerufen, das sich in einem weiteren Schritt zu einem umfangreichen „Bildungs-Festival 2024“ fortsetzen könnte. Seien Sie herzlich eingeladen mitzugestalten!

BILDUNGSFOREN | BERICHTE UND EINLADUNG

FORUM #01 | 16. Mai 2022 | in Stuttgart | Bericht lesen >

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/blog/auf-dem-weg-zum-campusbildung-2023>

FORUM #02 | 28. November 2022 | in Mannheim | Bericht lesen >

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/blog/campus-bildung-zweites-bildungsforum>

FORUM #03 | 6. März 2023 | in Stuttgart | Einladung herunterladen >

https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/fileadmin/AGiD_Homepage/Bild_Grafik_Download/Downloads/CampusBildung_3.Forum_Einladung_final.pdf

WEBSITE

Umfangreiche Informationen zu Anmeldung, Programm, Referent:innen, Themenarbeit in Gruppen und künstlerischen Aktivitäten finden Sie auf unserer Website:

<https://www.campusbildung.de/>

Sebastian Knust: knust@anthroposophische-gesellschaft.org

Michael Schmock: schmock@anthroposophische-gesellschaft.org

Büro der Landesgesellschaft: info@anthroposophische-gesellschaft.org

Tel. 0711-164 31-21, www.anthroposophische-gesellschaft.org

EINLADUNG ZUM 3. DEUTSCHLANDWEITEN BILDUNGS- UND AUSBILDUNGSFORUM

EINLADUNG ZUM 3. DEUTSCHLANDWEITEN BILDUNGS- UND AUSBILDUNGSFORUM

am Montag, 6. März 2023 von 11.00 bis 17.00 Uhr, im Rudolf
Steiner Haus Stuttgart

Hiermit laden wir Sie zum 3. Bildungs- und Ausbildungsforum ein. Wie viele von Ihnen wissen, geht es uns um eine Reflexion, Stärkung und Unterstützung der anthroposophisch inspirierten Bildungs- und Ausbildungslandschaft in Deutschland. Beim ersten Forum in Stuttgart im Mai 2022 wurden die grundlegenden, aktuellen Fragen in Bezug auf Bildung und Ausbildung zusammengetragen. Erste Vertiefungen gab es durch Kurzbeiträge von Verantwortlichen verschiedener Bildungsstätten. Das zweite Forum im November 2022 in Mannheim galt der Vertiefung einiger relevanter Themen in Kleingruppen.

Dieses dritte Forum wird nun der Präsentation und Kleingruppenarbeit zu verschiedenen Projekten einer „Zukunftsfähigen Bildung und Ausbildung“ gewidmet. Ca. 10 Projekte stellen sich vor und werden in einem „Bildungs-Café“ eingehend besprochen. In einem weiteren Schritt werden wir den aktuellen Stand des geplanten CAMPUSBILDUNG 2023 vom 8. bis 11. Juni 2023 (ebenfalls dann in Stuttgart) anschauen und die Konzeptionsanliegen besprechen. In den ersten beiden Foren wurde deutlich, dass für die Zusammenkünfte ein gemeinsamer, künstlerischer Prozess sehr förderlich ist. Auch das werden wir fortsetzen und diesmal zum Einstieg mit Sprache und Schauspiel (Jobst Langhans, Chekhov-Akademy) arbeiten.

Beim letzten Forum waren ca. 30 Studierende und Auszubildende mit eingestiegen, was den Gesamtvorgang sehr bereichert hat, denn gerade im Dialog und in Zusammenarbeit mit ihnen entstand wieder etwas Neues.

Deswegen diesmal wiederum die herzliche Bitte: Es wäre weiterhin für den Gesamtprozess sehr wichtig, dass auch jüngere Menschen sich aktiv beteiligen (Studierende und Auszubildende, Bildungsteilnehmer*innen, freie Studierendeninitiativen, usw.). Bitte laden Sie doch entsprechende Ansprechpartner*innen ein, die sich an diesem gemeinsamen Anliegen beteiligen könnten und leiten Sie diese Einladung entsprechend weiter.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme, oder auch die von Vertreter*innen einzelner initiativer Studierenden oder Auszubildenden bis zum Montag, 27. Februar 2023 bei uns im Büro der Landesgesellschaft (siehe Kontakt unten) an. Bei Bedarf werden die Fahrtkosten für Studierende und Auszubildende von der AGiD erstattet!

Wir freuen uns sehr, wenn Sie wieder zahlreich teilnehmen. Es hat sich gezeigt, wie aktuell die Bildungsfrage im Zentrum einer innovativen, menschlichen und gesellschaftlichen Zukunft steht. Wir haben da eine gemeinsame Verantwortung, die es sich sehr lohnt zu ergreifen.

Für die Einladung mit herzlichen Grüßen

Sebastian Knust, Michael Schmock, Matthias Niedermann (Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland)

In Zusammenarbeit mit dem Vorbereitungskreis der Initiative „CAMPUSBILDUNG“

Kontakt

Sebastian Knust: knust@anthroposophische-gesellschaft.org,

Michael Schmock: schmock@anthroposophische-gesellschaft.org,

Büro der Landesgesellschaft: info@anthroposophische-gesellschaft.org

Tel: 0711-1643121, www.anthroposophische-gesellschaft.org

ZUM PROGRAMM: https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/fileadmin/AGiD_Homepage/Bild_Grafik_Download/Downloads/CampusBildung_3.Forum_Einladung_final.pdf



Foto | Pixabay

DUMME METAPHYSIK GEFÄHRDET DEMOKRATIE

Zur Tagung ›Esoterik und Demokratie. Ein Spannungsverhältnis‹ der Bundeszentrale für politische Bildung am 5. und 6. September 2022. Aus der aktuellen Ausgabe der DieDrei (2023/01), von Matthias Niedermann.

Professionell! Die Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung (›bpb‹) im ›Hotel Esperanto‹ in Fulda Anfang September 2022 bot ein umfangreiches Programm zum Thema ›Esoterik und Demokratie – Ein Spannungsverhältnis‹. Doch drängt sich die Frage auf, warum sich eine nachgeordnete Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern gerade mit diesem Thema befasste...

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/blog/esoterik-und-demokratie-bundeszentrale-fuer-politische-bildung>

VIDEOS ZUR TAGUNG „ESOTERIK UND DEMOKRATIE – EIN SPANNUNGSVERHÄLTNIS“

Seit einigen Wochen sind Videos der im September 2022 durchgeführten Tagung zu Esoterik und Demokratie online verfügbar.

Im Zuge des Widerstands gegen die gesellschaftlichen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie sowie der Kritik an der Impfung ist auch die Esoterik-Szene in den Fokus geraten. Ihr wird vorgeworfen, durch „irrationale Weltanschauungen“ die Gesellschaft und damit die Demokratie zu gefährden. Auch die Anthroposophische Bewegung wird in der Regel zur Esoterik-Szene gerechnet, daher steht auch sie in der Kritik. Bei den nun erschienenen Videos können Sie sich selbst ein Bild der vorgebrachten Thesen machen...

ZU DEN VIDEOS: <https://www.bpb.de/veranstaltungen/veranstaltungskalender/508586/esoterik-und-demokratie/>

ANTHROPOSOPHIE IN DER KRITIK – HINTERGRÜNDE, MATERIALIEN, ARGUMENTE

Das Sonderheft von Info3 „Anthroposophie in der Kritik“ können wir sehr empfehlen. Auch die AGiD hat bei der Entstehung des Hefts im Hintergrund mitgearbeitet.



INFO3

Angriffe auf Anthroposophie, auf Waldorfpädagogik, Demeter-Landwirtschaft und die Anthroposophische Medizin gehören fast schon zur medialen Tagesordnung. Woche für Woche geht es dabei zumeist nicht mehr um sachliche Kritik, sondern immer deutlicher darum, Anthroposophie aus der Gesellschaft zu verdrängen. In unserem aktuellen Themenheft stellen wir dazu wichtige Beiträge zusammen. Unser Themenheft bietet Orientierung und

Argumentationshilfe, auch für verunsicherte Eltern von Waldorfschüler:innen, Patient:innen der Anthroposophischen Medizin und Kund:innen von biodynamischen Produkten...

ZUM HEFT: <https://www.info3-shop.de/produkt/anthroposophie-in-der-kritik/>

AGID-TEAM: WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland sucht zur Unterstützung für das Projekt »Anthroposophie und Gesellschaft 2025« ab sofort für den Standort Stuttgart eine*n Projektmitarbeiter*in.

Mit dem Projekt »Anthroposophie und Gesellschaft 2025« gestalten wir den öffentlichen Dialog zu gesellschaftlichen Herausforderungen in Form von Kolloquien, Kongressen und digitalen Formaten.

IHRE AUFGABEN SIND:

- Die Projektleitung in der strategischen Ausrichtung und operativen Umsetzung des Projekts zu unterstützen.
- Arbeitsschwerpunkt sind die Konzeption, Koordination und Umsetzung von Veranstaltungen.
- Die Projektleitung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Newsletter und Social Media) unterstützen.
- Interne Besprechungen und öffentliche Treffen vorbereiten, einladen und dokumentieren.
- Studien und Artikel recherchieren und aufbereiten.

WAS SIE MITBRINGEN SOLLTEN:

- Interesse, sich in gesellschaftlich relevante Themen einzuarbeiten. Grundkenntnisse und Interesse an den anthroposophischen Ideen und/oder Praxis sind von Vorteil.
- Sie arbeiten kreativ, strukturiert und verfügen über ein ausgeprägtes Organisationstalent.
- Sie sind ein kommunikativer Allrounder und haben Freude an Begegnungen mit Menschen.
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Sie bringen Erfahrung in der Büroorganisation und/oder dem Projektmanagement mit.
- Sie sind sicher im Umgang mit MS Office und haben erste Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken. Grundkenntnisse bei Programmen wie Typo3 oder Adobe (Photoshop und Indesign) sind von Vorteil.
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit sowie Humor in hektischen Situationen runden Ihr Profil ab.

WAS WIR BIETEN:

- Einen Arbeitsplatz mit hohem Gestaltungsspielraum.
- Mitarbeit an innovativen Themen und Arbeitsfeldern der anthroposophischen Bewegung in Deutschland.
- Freiraum für Eigeninitiative und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten.
- Eine angemessene Vergütung nach Haustarifvertrag zuzüglich eines 13. Monatsgehalts.

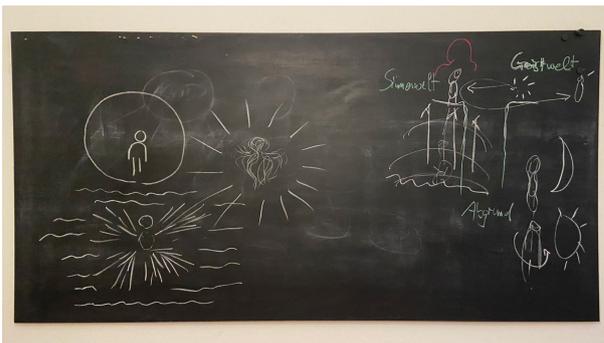
Die Stelle erfordert min. einen Präsenztage pro Woche in Stuttgart. Wenn Sie mit Engagement und Freude an den innovativen Themen der Anthroposophischen Gesellschaft mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.

Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2023. Wir behalten uns vor, bereits vor Ablauf der Frist Gespräche zu führen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung oder Fragen an:
niedermann@anthroposophische-gesellschaft.org

HUMOR, HERZLICHKEIT UND FREIE SPONTANITÄT

AUS DER ARBEIT DER „JUNGEN HOCHSCHULE“



Tafelzeichnungen aus der Arbeit mit der 8.Klassenstunde |
Foto: S.Knust

Seit einigen Jahren kommen wir in Stuttgart etwa zweimal jährlich zu einem 24-stündigen Treffen von Freitag- auf Samstagabend zusammen. Bei dieser Veranstaltung versuchen wir, uns auf schöpferische Weise den Inhalten der von Rudolf Steiner gegebenen „Klassenstunden“ der „Freien Hochschule für Geisteswissenschaft“ zu nähern. Dabei arbeiten wir in chronologischer Folge und sind aktuell bei der achten Klassenstunde angelangt. In der Reihe der Klassenstunden

wird ein innerer Weg beschrieben vom Herantreten an die Schwelle, dem Kennenlernen der „Tiere“ des Denkens, Fühlens und Wollens und deren Umwandlungen, dem Einleben in die Welt der Elemente und dem Kennenlernen des Verstrickt-Seins in diese Welt bis zum Schwellenübertritt und der meditativen Betrachtung der drei Seelenkräfte von jenseits des sogenannten „Abgrunds“ zwischen sinnlicher und übersinnlicher Welt.

Im Laufe der Zeit hat sich für mich die Arbeit an den Mantren als so etwas wie eine geistige Heimat herauskristallisiert. Damit meine ich einen inneren Ausgangspunkt, einen Bezugspunkt, eine Kraft- und Inspirationsquelle für meine tägliche Arbeit. Zu Beginn eines jeden Treffens arbeiten wir zusammen eine Vorgehensweise aus. Hier legen wir jedes Mal von Neuem frei fest, welche Methodik wir der Arbeit geben wollen. Dies hängt stets von der Anwesenheit und Aktivität der jeweils Anwesenden ab.

Einmal gehen wir dialogisch, einmal künstlerisch, ein anderes Mal eher phänomenologisch-forscherisch, aber immer auch meditativ vor. Dabei dient unsere Gruppe als Forschungsgemeinschaft. Persönliche Wahrnehmungen werden gespiegelt und durch die Erlebnisse der anderen ins Transzendente gesteigert. Das Überpersönliche kann hindurchscheinen, sofern es uns gelingt, einen entsprechenden Rahmen zu schaffen.

Ich habe den Eindruck, dass durch eine solche Arbeit meine Orientierung in der Meinungsvielfalt der Gegenwart gesteigert wird, ein Menschenverständnis wächst, das auf unbedingte Positivität baut und so etwas wie eine besondere Achtsamkeit für das allgemein Menschliche Platz greift. Besonders in Bezug auf gegenwärtige Themen wie die Mensch-Maschine-Kommunikation im Rahmen der Digitalisierung scheint mir diese Qualität von besonderer Wichtigkeit.

Beispielhaft sei hier ausschnittsweise die Arbeit während unseres letzten Treffens bezüglich der achten Klassenstunde kurz skizziert. Es wurden jeweils die drei großen meditativen Bilder aus der siebten sogenannten „Wiederholungsstunde“ zu den Mantren der achten Klassenstunde gelesen. Jeder stellte sich meditativ in diese Bilder hinein. Dabei wurden die entsprechenden Mantren hinzu-meditiert. Nach Abschluss des dreischrittigen Vorganges zu Denken, Fühlen und Wollen tauschten wir uns über das Wahrgenommene aus und wogen die Erlebnisse sowie auch Ergebnisse ab. Wie hat sich jeder geschaut auf den beiden Seiten des Abgrundes zwischen der sinnlichen und geistigen Welt? Wie stellen sich hier wie dort mein Denken, mein Fühlen und mein Wille dar?

Das Besondere an dieser Arbeit ist für mich die Beschäftigung mit den Klassenstunden in methodischer Offenheit. Dabei spielen Vertrautheit, Humor und Herzlichkeit sowie die freie Spontanität der Wahl der Mittel eine entscheidende Rolle. Auf diesen Fundamenten kann ein Raum meditativer Versenkung entstehen, in welchem wir versuchen, den Inhalten der jeweiligen Stunden nahezukommen. Gelingt dies, gehen wir gestärkt und zuversichtlich am Samstagabend auseinander. Bis zu einem nächsten Treffen.

Das nächste Treffen der Jungen Hochschule findet statt vom 7. Juli 17.00 Uhr bis 8. Juli 17.00 Uhr im Rudolf Steiner Haus Stuttgart. Inhalt zur Vorbereitung ist die neunte Klassenstunde. Gerade jüngere Menschen zwischen 18 und 40 Jahren sind herzlich eingeladen. Bei Interesse nehmt gerne Kontakt auf zu:

Anke Steinmetz steinmetz@anthroposophie-nord.de.

Jens Heissler | Architekt aus Stuttgart

MIT AXEL BURKART IM GESPRÄCH

Der Versuch einer Verständigung zu kritischen Themen

Seit einigen Jahren betreibt Axel Burkart eine Plattform im Netz, in der er insbesondere Vorträge platziert, die grundlegende Themen der Anthroposophie, zu Rudolf Steiner, zur Dreigliederung etc. behandelt und als Einführung öffentlich zur Verfügung stellt....

WEITERLESEN: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/blog/mit-axel-burkart-im-gespraech>

DOKU AUF YOUTUBE: THE LIFE OF RUDOLF STEINER



FOTO steinerfilms

Der britische Filmmacher Jonathan Stedall hat sich mit filmischen Mitteln der Person Rudolf Steiner und dessen Werk genähert. In der sehenswerten Produktion mit deutschem Untertitel zieht er Steiners Lebenslinien nach...

ZUM VIDEO: <https://www.youtube.com/watch?v=zDbquTi2LBM>

AUS DER ERKENNTNISBIOGRAFIE RUDOLF STEINERS



Im Online-Vortrag der AGS unterteilt Dr. Christoph Hueck die Werk-Biographie Rudolf Steiners in drei große Phasen. Jede Phase kann durch ein Doppelmotiv aus „Produktivität und Hingabe“ charakterisiert werden...

ZUM VIDEO: <https://www.rudolfsteinerhaus.org/veranstaltungen/mediathek>



Foto: Shutterstock

WALDORFSCHÜLER ENTSETZT ÜBER GRAMMATIKFEHLER ANDERER TANZENDER CLUBGÄSTE

Haben die in Eurythmie denn gar nicht aufgepasst? Eigentlich hatte sich Tjark-Ludwig (18) auf seinen ersten Besuch in einer Diskothek gefreut. Doch schnell musste der Waldorfschüler frustriert feststellen, dass fast alle anderen Gäste von getanzter Grammatik offenbar keine Ahnung haben. Der „Postillon“ berichtet über unhaltbare Zustände in der Clubszene...

WEITERLESEN: <https://www.der-postillon.com/2018/02/waldorf-disco.html?m=1>

VERANSTALTUNGEN

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie können wir nicht voraussagen, ob die aufgelisteten Veranstaltungen tatsächlich stattfinden werden. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Veranstaltern!

03.–05.03.23 | Seminar in Neustadt

ANTHROPOSOPHISCHE MEDITATION ÜBER DAS WESEN DES MENSCHEN

In den Mittelpunkt des Seminars stellen wir einen Meditationspruch, den die Ärztin Ita Wegmann von Rudolf Steiner erhielt. Mit dem Text sollen auch grundsätzliche Fragen, zum Beispiel zu verschiedenen Meditationsweisen, besprochen werden. Eurythmische Übungen begleiten und vertiefen.

MEHR INFOS: <https://www.ulrikewendt.eu/news-aktuelles.php>

06.03.23 | Forum in Stuttgart

EINLADUNG ZUM 3.BILDUNGSFORUM

Das 3.Bildungsforum ist der Präsentation und Kleingruppenarbeit zu verschiedenen innovativen Initiativen und Projekten einer „Zukunftsfähigen Bildung und Ausbildung“ gewidmet...

MEHR INFOS: https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/fileadmin/AGiD_Homepage/Bild_Grafik_Download/Downloads/CampusBildung_3.Forum_Einladung_final.pdf

06.03.23 | Mahle-Stiftung, Impulsvortrag und Gespräch in Stuttgart

SYSTEMKONFLIKT IM 21. JAHRHUNDERT

Warum Chinas Ordnungs- und Wertvorstellungen demokratische Gesellschaften fundamental herausfordern. Mit Sebastian Heilmann, Professor für Politik und Wirtschaft Chinas, Universität Trier. Impulsvortrag und Gespräch mit Markus Brock.

MEHR INFOS: <https://newsletter.mahle-stiftung.de/veranstaltung/>

18.03.23 | Tagesseminar in Stuttgart

ENERGIE OHNE ELEKTRIZITÄT – WIE GEHEN WIR IN ZUKUNFT MIT UNSEREN FREIEN KRÄFTEN UM?

Tagesseminar mit Andreas Neider (Stuttgart), Dr. Otto Ulrich und Nana Tsiklauri-Ulrich (Heidelberg).

MEHR INFOS: <https://www.rudolfsteinerhaus.org/events/energie-ohne-elektrizitaet-wie-gehen-wir-in-zukunft-mit-unsere-freien-kräften-um>

31.03.–02.04.23 | Mitgliederversammlung am Goetheanum

GENERALVERSAMMLUNG DER ALLGEMEINEN ANTHROPOSOPHISCHEN GESELLSCHAFT

Wir stehen vor der Frage, wie die Anthroposophische Gesellschaft immer mehr eine kosmopolitische Weltgesellschaft wird, zu der sie veranlagt worden ist. Die Entwicklungen der letzten Jahre zeigen, wie notwendig eine Weltgesellschaft als Trägerin für die Anthroposophie, die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft und das Goetheanum ist.

MEHR INFOS: <https://static.goetheanum.ch/assets/archiv/Brief-an-die-Mitglieder-DE-17.2.23.pdf>

21.–23.04.23 | Netzwerktreffen Dreigliederung in Bad Boll

PREISBILDUNG ZWISCHEN INFLATION UND KRISENGEWINNEN

Ein aktuelles Thema wird sich inhaltlich durch das Treffen ziehen: die Preisbildung. Rudolf Steiner charakterisierte die heute immer noch bestehende Preisbildung als „Zufallsmärkte“. Die Teuerungsprozesse der letzten Jahre illustrieren dies deutlich. Doch wie kann sich heute vernunftgemäße Preisbildung vollziehen?

MEHR INFOS: <https://www.sozialimpulse.de/netzwerktreffen>

VORSCHAU | 08.–10.06.23 | Initiative CampusBildung 2023 in Stuttgart

FORUM ZUKUNFTSFÄHIGE BILDUNG – KREATIVITÄT, SPIRITUALITÄT UND EIGENVERANTWORTUNG

Nach Jahrzehnten umfangreicher Bildungstätigkeit steht die anthroposophische Bewegung, gerade auch im Zusammenhang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisen, erneut vor der Frage: Was macht Bildung zukunftsfähig? Eine Einladung an alle Verantwortlichen in anthroposophisch orientierten Bildungseinrichtungen und Hochschulen, an Studierende, Auszubildende und Interessierte.

MEHR INFOS: <https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/blog/einladung-forum-zukunftsaehige-bildung>

VORSCHAU | 27.09. – 01.10.23 | Weltkonferenz in Dornach

GOETHEANUM WELTKONFERENZ

Eine transdisziplinäre Arbeitskonferenz, auf der gemeinsame Herausforderungen und Fragen unserer Zeit bewegt werden sowie künstlerische Interventionen, Zukunftsimpulse und Begegnungen einen Raum bekommen sollen. Die Anmeldung ist freigeschaltet, es gibt Frühbucherrabatt.

MEHR INFOS: <https://goetheanum.world/>

Zum Download:

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/anthroposophische-gesellschaft/publikationen/monatliche-mitteilungen>

SPENDEN

Unser Engagement wird zu einem großen Teil von Spenden getragen.
Sie können unsere Arbeit durch eine Spende fördern:

SPENDENKONTO GLS Bank Bochum
IBAN DE51 4306 0967 0010 0845 05
BIC GENODEM1GLS

NEWSLETTER OFFLINE LESEN

Auf unserer Internetseite steht Ihnen dieser Newsletter als Druckversion zur Verfügung.

<https://www.anthroposophische-gesellschaft.org/newsletter>

ERSCHEINUNGSZEITRAUM VON AKTUELLES.

Immer zur Mitte des Monats, außer August

REDAKTIONSSCHLUSS

Immer der 10. eines Monats

REDAKTION

Michael Schmock, Sebastian Knust, Dina Stahn (Lektorat)
aktuelles@anthroposophische-gesellschaft.org

Impressum

ANTHROPOSOPHISCHE GESELLSCHAFT IN DEUTSCHLAND E.V.

Zur Uhlandshöhe 10 | D 70188 Stuttgart | Tel +49 (0)711-1643121

aktuelles@anthroposophische-gesellschaft.org | www.anthroposophische-gesellschaft.org

Reg-Nr 920, Amtsgericht Stuttgart | USt-ID DE147800425
Vertretungsberechtigter Vorstand: Monika Elbert, Antje Putzke, Christine Rüter,
Angelika Sandtmann, Julian Schily, Dr. Martin Schlüter, Michael Schmock

Terminänderungen sind vorbehalten
